

Protokoll der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung

Freitag, 14. Dezember 2012, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Bekanntmachung: Durch Publikation in den Amtsanzeigern Nr. 46 vom 15.11.2012 und Nr. 50 vom 13.12.2012.

Vorsitz: Der Gemeindepräsident, Peter Santschi

Protokoll: Der Gemeindeschreiber, Markus Zingg

Stimmzähler: Andrea Pfarrer, Cornelia Bachmann

Anwesende Stimmberechtigte: **46**

Organisationsreglement und Stimmregister, letzteres 328 Stimmberechtigte zählend, liegen auf. Nachdem gegen die Art der Einberufung dieser Versammlung keine Einwendungen erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

Verhandlungen

1. Genehmigung des Voranschlages 2013; Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuern und der Hundetaxe

Christoph Hügli stellt den Voranschlag 2013 detailliert vor. Es wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 123'900.-- gerechnet. Der Gesamtaufwand beträgt Fr. 1'569'800.--, der Ertrag Fr. 1'445'900.--. Die Umstellungen auf den neuen Finanz- und Lastenausgleich (andere Berechnungen, sowie höhere Steuerkraft) ergeben dieses negative Ergebnis.

Die Liegenschaftssteuer soll von 1.2 auf 1.0 Promille gesenkt werden. Eine Abschaffung kam für den Gemeinderat nicht in Frage, da der grösste Liegenschaftsbesitzer der Kanton ist.

Jakob Schluop fragt nach dem Stand der Spezialfinanzierung Wehrdienste. Dieser beträgt zur Zeit rund Fr. 62'000.--.

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 123'900.-- bei einer Steueranlage von 1.50, einer Liegenschaftssteuer von 1.0 ‰ und einer Hundetaxe von Fr. 50.-- einstimmig.

2. Wahlen

Peter Santschi hat als Gemeindepräsident per 31.12.2011 demissioniert. Er erklärt, dass der Aufwand in der Schule stark zugenommen habe (Verdoppelung der Kinder und der Lehrpersonen). Aus diesem Grund habe er sich entschlossen, neuen Kräften Platz zu machen. Der Gemeinderat schlägt der Versammlung Herrn Roland Geissbühler als Ersatz in den Gemeinderat vor. Herr Geissbühler stellt sich kurz vor. Auf die Frage nach Vermehrung der Vorschläge meldet sich Bernhard Baumberger. Er stellt Ralph Loacker als Gegenkandidaten auf. Dieser stellt sich ebenfalls kurz vor.

Im ersten geheimen Wahlgang erhalten beide Kandidaten je 23 Stimmen.

Im zweiten Wahlgang erhält Ralph Loacker 24 Stimmen, Roland Geissbühler 21 Stimmen (1 Stimmkarte leer). Somit ist Ralph Loacker als neuer Gemeinderat gewählt.

Als neue Gemeindepräsidentin schlägt der Gemeinderat Frau Priska Marti vor.

Da kein Gegenvorschlag erhoben wird gilt Priska Marti als gewählt und wird mit Applaus bestätigt.

3. Änderung Flurwegreglement

Im Jahr 2011 hat die Gemeinde eine Zahlung der Landumlegungsgenossenschaft im Betrag von Fr. 52'000.-- für den Unterhalt der Flurwege erhalten. Der Betrag wurde einem Spezialfinanzierungskonto "Unterhalt der Flurwege" zugewiesen. Gemäss Revisorenbericht muss nun noch eine Ergänzung im Flurwegreglement eingefügt werden, welche diese Spezialfinanzierung regelt.

Die Ergänzung im Artikel 9 des Flurwegreglements wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

4. Zonenplanänderung Naturgefahren

Die vom Regierungsrat in Auftrag gegebene Gefahrenkarte wurde im "Amt Laupen" am 7.4.2011 in Kraft gesetzt. Die Umsetzung in der Gemeinde Münchenwiler ist problemlos, da nur wenige Gebäude in der "blauen" Zone (mittlere Gefährdung) stehen. In der "roten" Zone (erhebliche Gefährdung) stehen keine Gebäude und es sind auch keine Baugebiete ausgeschieden.

Die Unterlagen (Ergänzung des Zonenplans mit der Gefahrenkarte, sowie die entsprechenden Artikel im Baureglement) wurden öffentlich aufgelegt vom 26.4. - 21.5.2012 (Mitwirkung); vom 21.9. - 22.10.2012 (öffentliche Auflage) und vom 15.11. - 14.12.2012 (Gemeindeversammlung).

Die Versammlung genehmigt die Ergänzung der Zonenplanung mit der Gefahrenkarte einstimmig.

5. Sanierung Teilstrecke Längfurenstrasse

Die Längfurenstrasse ist in ihrem nördlichen Teil (ab Kreuzung Craux-Strasse bis Grenze zu Murten) in einem sehr schlechten Zustand. Priska Marti zeigt verschiedene Bilder des entsprechenden Teilstückes. Die Kostenschätzung für die Sanierung beläuft sich auf Fr. 33'000.--.

Bernhard Baumberger hat ein Problem mit der Kreuzung Bühlmann, insbesondere mit den Parkplätzen auf der Nordost-Seite der Kreuzung.

Die Versammlung genehmigt den Verpflichtungskredit für die Sanierung des nördlichen Teils der Längfurenstrasse im Betrag von Fr. 33'000.-- mit grossem Mehr bei einer Enthaltung.

6. Kreditabrechnungen

Gemäss Gemeindeverordnung Art. 109 und Weisungen des Amtes für Gemeinden und

Raumordnung müssen Verpflichtungskredite nach Abschluss demjenigen Organ zur Kenntnis gebracht werden, welches den Kredit beschlossen hat. Hiermit kann nachfolgender Kredit abgeschlossen werden:

Sanierung Salvenachstrasse

Die beim Einbau des Teerbelages aufgetretene Wellenbildung wurde zusammen mit dem Unternehmer bereinigt. Die Qualität ist nicht beeinträchtigt. Es wurde ein Minderwert von Fr. 25'000.-- einbehalten und die Garantie wurde von 3 auf 5 Jahre erweitert.

Beschluss	Bewilligter Kredit	Beanspruchte Mittel	Kreditunterschreitung
13.05.2011	Fr. 200'000.00	Fr. 148'639.80	Fr. 51'360.20

4. Verschiedenes

- a) Andrea Pfarrer möchte, dass die Gemeinde Münchenwiler mehr für die kleinen Kinder tut. Sie ist Präsidentin der Spielgruppe Salvenach-Jeuss-Lurtigen. Der Spielgruppe soll ein jährlicher Betrag überwiesen werden. Sie wünscht, dass an der nächsten Gemeindeversammlung über einen Beitrag an die Spielgruppe Salvenach-Jeuss-Lurtigen abgestimmt wird. Peter Santschi bestätigt, dass der Maiversammlung ein Vorschlag unterbreitet wird.
- b) Hansruedi Setz fragt nach dem Vorankommen für die Sanierung des Ofenhauses. Peter Santschi verspricht, dass die Arbeiten im 2013 erfolgen werden.
- c) Ernst Walther beklagt sich, dass er zu wenig über die neue Bus-Haltestelle informiert wurde. Peter Santschi informiert über das Zustandekommen der neuen Haltestelle Salvenachstrasse.
- d) Bernhard Baumberger beklagt sich über verschiedene Sachen.
- e) Martin Schmid bemängelt, dass vor dem Ofenhaus parkiert werde, die Zulässigkeit soll überprüft werden.
In der letzten Zeit seien Kontrollen durch das Veterinäramt durchgeführt worden. Vor dem Aufbieten kantonalen Stellen sollen die Tierhalter inskünftig von der Gemeinde angehört werden.
- f) Doris Sinnoi findet, dass nicht nur reklamiert, sondern die Arbeit des Gemeinderates auch verdankt werden sollte.
- g) Erika Hirsbrunner verdankt Peter Santschi seine Tätigkeit im Gemeinderat.
- h) Peter Santschi dankt Doris Sinnoi für ihre Tätigkeit als Schulkommissionspräsidentin.
- i) Peter Santschi gibt eine Übersicht über seine Tätigkeit und dankt allen, welche zur Entwicklung von Münchenwiler beigetragen haben.

Schluss der Versammlung 22.15 Uhr

Der Präsident:

Der Sekretär: